

Inhalt

Einführung	7
Träume zum Zeitgeschehen	
<i>Spiegelungen im Unbewussten</i>	11
Die Botschaften der Träume	11
Zum Umgang mit den Träumen	22
Exkurs: Imagination und Tagtraum	25
Von den Sinnen zum Sinn	
<i>Körpererfahrung als innere Welt</i>	29
Die Sinne und die Sinnfrage	31
Früherfahrung: Die Geborgenheit durch die Sinne	33
Die therapeutische Relevanz der Sinnesempfindung	38
Gefühle machen das Leben lebendig	
<i>Zum Dialog mit der affektiven Neurowissenschaft</i>	53
Der tiefenpsychologische Zugang zu den Emotionen	53
Anregungen aus der affektiven Neurowissenschaft	59
»Zuunterst« ist Psyche überhaupt »Welt« (C. G. Jung)	
<i>Das Konzept der Synchronizität</i>	69
Synchronizität und Sinnerfahrung	70
Im Symbol spricht die Welt	75
Das Gottesbild als innere Erfahrung	
<i>Ursprünge einer neuen Religionspsychologie</i>	85
Jungs religiöser Auftrag	85
Die Götter – eine Phantasie	88
Der Gott aus dem Ei	94
Der innere Christus	98

Eine neue Religionspsychologie	102
Die religiöse Dimension als archetypische Erfahrung	106
Das Selbst – der schöpferische Urgrund des Menschen	109
Tiefenpsychologische Zugänge zum Gottesbild – Rückfragen und Konsequenzen	115

Tiefenpsychologie und neue Ethik

<i>Mitverantwortung für die Welt</i>	117
Erich Neumanns »Neue Ethik« und das Jung'sche Schattenkonzept	121
»Das Böse am Guten« – Paradoxien bei C.G. Jung	127
Erich Fromms Ethik der Biophilie	130
Plädoyer für eine globale Ethik	136

Mein Ort im Raum der Tiefenpsychologie

<i>Persönliche Zugänge zu C. G. Jungs Analytischer Psychologie</i>	141
Frühe Weichenstellungen in Kindheit, Jugend und Studium	141
Meine Zeit als Studienleiterin der ev. Akademie Hofgeismar	146
Ausbildung zur Jung'schen Analytikerin	149
Meine Publikationen in Jung'scher Psychologie	151
Therapie: vertrauende Begegnung und heilende Beziehung	161

Anhang	163
Anmerkungen	163
Literatur	180
Quellenverzeichnis	191